



Brandenburgische Landesarbeitsgemeinschaft
Theater in Schulen e. V.

BLAG.TiS e. V. · c/o H. Schade · Belziger Chaussee 5a · 14797 Lehnin

An alle Schulen
in und um Potsdam

25. Mai 2023

Liebe Schulleitung,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

jetzt, am Ende eines sehr anstrengenden Schuljahres, senden wir Ihnen eine Einladung für eine spannende Schüler*innen-Aktivität in Potsdam, das

10. Landesschultheatertreffen

vom 28.06. bis 30.06.2023

im Treffpunkt Freizeit in Potsdam

Das Motto des 10. Landesschultheatertreffens lautet: **Rollen**. Für die jungen Protagonisten und uns spielt Theater eine große Rolle.

Wir haben die Theatergruppen zum Teil über längere Zeit in ihrem Findungs- und Gestaltungsprozess begleitet. Nun sind die Kinder und Jugendlichen von sechs Gruppen live vor Publikum zu erleben.

Wir laden Sie deshalb ein, Partnerschule des 10. Landesschultheatertreffens zu werden: Suchen Sie sich aus den **Stückbeschreibungen im Flyer-Anhang** eine Aufführung Ihrer Wahl aus, die zu Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern gut passen könnte.

Schultheateraufführungen sind oft kürzer als gewohnt. Deshalb: Bleiben Sie gern für mehrere Stücke. Das MBSJ unterstützt das Landesschultheatertreffen finanziell, wir benötigen aber antragsgemäß auch **Eintrittsgelder: 3€ pro Schüler und Tag** refinanzieren einen Teil der Aufwendungen und würdigen die Theaterkunst. – Bitte reservieren Sie im Fall der Entscheidung die Karten und teilen uns Ihre ausgewählten Stücke mit, damit wir die Saalauslastung planen können.

Außerdem bieten Studierende des Zertifikatsstudiengangs „Theater/Darstellendes Spiel“ theaterpädagogische **Nachbesprechungen** für Ihre Schülerinnen und Schüler im Anschluss an jede Vorstellung an.

Zur **Reservierung** und wenn Sie noch Fragen zur Organisation oder zu weiteren Details haben, wenden Sie sich bitte an Dirk Hergemöller vom Evangelischen Gymnasium Hermannswerder: **d.hergemoeller@schultheater-bb.de**.

Die Aufführungen finden im Großen Saal des Jugendtreffs statt. Überdies bietet das Gelände direkt am Heiligen See **Wandertagsfeeling** an, auch das kleine Café in der Einrichtung ist geöffnet.

Wir organisieren dieses Treffen für Darstellendes Spiel-/Theaterkurse und Schultheater-AGs zweijährlich in verschiedenen Städten Brandenburgs. Das letzte Treffen in Potsdam fand 2019 statt, nun freuen wir uns auf das Jubiläum. Wir – das sind Theater- und Darstellendes Spiel-Lehrkräfte aus Potsdam und dem Land, die begeistert über die kreative Gestaltungsenergie von Schülerinnen und Schülern sind und sich für solche Begegnungen und Erlebnisse auch außerhalb des Unterrichts einsetzen.

Wir freuen uns sehr, wenn wir das mit Ihnen teilen können.

Herzliche Grüße

Monika Kneifel-Grobler und Dirk Hergemöller

DIE BRANDENBURGISCHE LANDEsarbeitsGEMEINSCHAFT THEATER IN SCHULEN PRÄSENTIERT:

10 LANDESSCHUL - THEATER TREFFEN

BLAG.TiS



Landeshauptstadt
Potsdam

LAND
BRANDENBURG

EINE ROLLE SPIELEN

VOM 28. BIS 30. JUNI 2023 IM TREFFPUNKT FREIZEIT IN POTSDAM

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Kulturschaffende,

„...eine Rolle spielen...“ ist das Motto des 10. Treffens der brandenburgischen Schultheater. Ein Auf-
trag, der viele junge Künstlerinnen und Künstler zum Jubiläumsfest nach Potsdam geführt hat. Ich
grüße alle herzlich, die mit kreativen Projekten, interessanten Produktionen und vielen Ideen im Ge-
päck das Spiel auf der Bühne zu einem spannenden Erlebnis machen.

Theater macht vieles möglich: Man schlüpft in eine Rolle, verwandelt sich, erzählt Geschichten,
wächst über sich hinaus und erkennt seine eigenen Grenzen. Das Bühnenspiel ist eine ganz beson-
dere Mischung aus virtuoser Kunst und realem Leben. In diese Welt aus Erzählung und Realität
tauchen Schülerinnen und Schüler ein, die sich für die Bühne begeistern. Sie bringen ganz unter-
schiedliche Begabungen mit und nutzen die wunderbaren Möglichkeiten des Theaterspielens,
ihre Fähigkeiten auszuprobieren und im Spiel mit anderen zu erweitern. Sie lernen, wie Theater
funktioniert, wie man Stücke inszeniert, gestaltet und interpretiert. Die Auseinandersetzung
mit dem Spiel entwickelt Kreativität, soziale Kompetenz und Selbstbewusstsein.
Genau dieses Ziel verfolgen die Schultheater. Sie sind mit ihrer langjährigen Tradition wic-
tige Bestandteile kultureller Bildung und der Theaterarbeitpädagogik in Brandenburg.
Dabei finden ihre ehrgeizigen Projekte oft über den Schulrahmen hinaus Auftrittsmög-
lichkeiten im Land. Ihre Auftritte sind stets eine beeindruckende und kreative Lei-
stungsschau, die den Kindern und Jugendlichen die Chance eröffnet, sich vor große-
rem Publikum zu beweisen. Unterstützt nicht nur von ihren Lehrkräften, sondern
auch von Künstlerinnen und Künstlern, erhalten sie zugleich ein professionelles
Feedback. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: Schultheater bereichert das
Leben, lange über die Schulzeit hinaus.

Herzlichen Dank allen, die dieses Theatertreffen ausrichten – den Kin-
dern und Jugendlichen, ihren Lehrerinnen und Lehrern, den Künstle-
rinnen und Künstlern. Ich wünsche den jungen Akteuren neue In-
spirationen für ihr künstlerisches Schaffen, erfolgreiche Auftritte
vor einem begeisterten Publikum und Ermutigung, damit
Kunst in allen Genres und Facetten unser Leben reicher
und stärker machen kann – viel Erfolg!

Steffen Freiberg
Minister für Bildung, Jugend und Sport
des Landes Brandenburg



DER BESUCH DER ALTEN DAME ODER WARUM ICH BIN WIE ICH BIN?
MI. 18.06., 19.30 UHR // FILMGYMNASIUM BABELSBERG // O. TOKATSCH

Friedrich Dürrenmatts Tragikomo-
die von 1955 zählt zu
den meistgespielten deutsch-
sprachigen Theaterstücken. Claire
Zachanassian kehrt als Milliardärin
nach Gullen zurück, ihr Heimatdorf, in
dem ihr einst das Herz gebrochen und
die Ehre geraubt wurde. Nun will sie
sich rächen und bietet der Gullener Be-
völkerung eine Milliarde dafür, dass ihr
damaliger Liebhaber III für sein ein-
stiges Vergehen mit dem Tod be-
straft wird. Ein Angebot, das
die Bürger entrüstet zu-
rückweisen. Zu-
nächst.

B.

FRIEDRICH-ENGELS-GYMNASIUM SENTENBERG // M. SCHELLACK
DO. 29.06., 9 UHR

Anna und Ole -
an einem Kippunkt ihrer
Beziehung. Wer und was ent-
scheidet, wie sich Dinge im Le-
ben weiterentwickeln? Wie und
warum endet etwas vorher Funkti-
onierendes? Gibt es eine Chance, ob-
wohl eine Lebenssituation aussichtslos
erscheint? Unsere kleine Episode ist
eine beginnende Auseinander-
setzung mit diesen Fragen. Die Rol-
le der Anna ist in einem Figu-
rensplitting erarbeitet
worden.



DIE MOLDAU - DAS GEFLÜSTER DER WASSERTROPFEN
DI. 02.07., 10.30 UHR // SCHULE AM SONNENHOF MITTENWALDE // S. LANGER

Begleitet die Was-
sertropfen auf ihrer Reise
entlang der Moldau und erlebt
mit ihnen viele Abenteuer! Auf
ihrem Weg durch die Landschaft se-
hen sie wunderschöne Dinge und er-
leben spannende Ereignisse. Sie reisen
mit dem Fluss und sehen dabei an sei-
nen Ufern immer wieder neue interes-
sante Orte. Seht die abenteuerlustigen
Wassertropfen auf ihrem span-
nenden Weg und entdeckt mit ih-
nen die atemberaubende
Welt, die sie während ih-
rer Reise erkunden.



FAUST (GASTSPIEL)
ARBEITSGEMEINSCHAFT THEATER FRANKFURT // F. RADÜG UND C. HOHMUTH
DO. 29.06., 11.30 UHR // ARBEITSGEMEINSCHAFT THEATER FRANKFURT

Doktor
Faust steht am Wen-
depunkt seines Lebens. Er
sucht, „was die Welt in ihrem
Innersten zusammenhält“. Doch
sein Wissen und Ruhm reichen nicht,
um Gott nahe zu sein und zu verste-
hen. Verzweifelt versucht Faust, seinem
Leben ein Ende zu setzen. Da trifft er
Mephistopheles, jene Macht, „die stets
das Böse will und stets das Gute
schafft...“ Dieser hat mit Gott eine
Wette abgeschlossen, dass es ihm
gelingen wird, Faust in seinem
Sinne zu verführen. Ob ihm
das gelingt? Seht
selbst!



GLEICHBERECHTIGUNG FÜR ANFÄNGER
DO. 29.06., 15.00 UHR // VICCO-V.-BÜLOW-GYMNASIUM STAHNSDORF // L. SCHERER

Es handelt
sich um eine Eigenpro-
duktion zum Thema Ge-
schlechterrollen. Das Stück folgt
keiner stringenten Handlung, son-
dern ist eine Collage aus verschiedenen
Szenen, die das Thema allesamt von ver-
schiedenen Seiten beleuchten. Wir zeigen
vorwiegend Szenen zum historischen Wan-
del der Geschlechterrollen, zu aktuellen The-
men und zum eigenen Lebensweltbezug der
Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus
wurden aber auch Auszüge aus H. Ibsens
„Nora oder ein Puppenheim“ und die
Kurzgeschichte „Als ich eines schö-
nen Morgens im April das
100%ige Mädchen sah“ von
H. Murakami insze-
niert.



ICH, ICH, ICH - DER / DIE / DAS EINGEBILDETE KRANKE
DO. 02.07., 19.30 UHR // WEINBERG-GYMNASIUM KLEINMACHNOW // K.

Argan ist
krank und leidet. Leidet an
Hypochondrie. Unterstützt wird
dieses Leiden durch die vielen Ärz-
te, die um Argan herumschwirren und
Arzneien und Anwendungen aller Art
verschreiben. Sie haben eine „gut zu
melkende Kuh“ in Argan gefunden. Und
während Belinde, Beralde und Toinette
auf unterschiedlichste Art und Weise die
Leiden von Argan fördern bzw. bekämp-
fen, soll Angelique mit einer Person
verheiratet werden, die sie/er/es
nicht liebt. Die Frage bleibt: Wer
ist hier eigentlich der / die /
das Kranke?



MORAL SANITY - WIE TIEF WOLLEN WIR GRABEN
FR. 30.06., 9.00 UHR // PAULUS-PREATORIUS-GYMNASIUM BERNAU // I. LITKA

Ein Berliner
Friedhof soll eingeebnet wer-
den, um darauf ein Etablissement
zu errichten. Viele verschiedene Bio-
graphien treffen aufeinander und beschäf-
tigen sich in klischeehafter Gegensätz-
lichkeit mit dem Thema Tod. Investor:innen aus
der freien Wirtschaft leisten sich einen Klassen-
kampf mit den Bauarbeiter:innen und den Be-
schäftigten des neuen Etablissements - Die
wiederum kümmern sich eifrig um ihre Eröff-
nungsfeier, bei der es so gar nicht um das
Thema Tod geht. Protagonist der eigenen
Stückentwicklung ist Fritz, der seine Frau
Elisabeth nach vielen Jahrzehnten der
Trauer noch immer auf dem Fried-
hof besucht - Bis er sie eines
Abends sieht.



SPURENSUCHE (GASTSPIEL)
FR. 30.06., 11.30 UHR // GOETHE-GRUNDSCHULE POTSDAM // Y. SAKULOWSKI

Das Projekt SPU-
RENSUCHE – Geschichte
Babelsbergs neu entdecken //
Digital Storytelling umfasst drei
Stummfilme, die jeweils einen Aspekt
der Geschichte des Potsdamer Stadtteils
Babelsberg künstlerisch thematisieren. Fil-
misch zu erleben sind so die Historie des eh-
emaligen LOK-Werkes „Karl Marx“, eine Sage
Babelsbergs und das Leben des Alchimisten
Johann Kunckel, der das legendäre Goldrubin-
glas erfand, produzierte und damit Potsdam
bereits im 17. Jahrhundert zu internationaler
Berühmtheit verhalf. Reale Schauspielsze-
nen wurden mit einer animierten szeno-
grafischen Umgebung kombiniert.
Dabei weist jeder der drei Filme
eine eigene ästhetische Stil-
listik auf.

Veranstal-
ter: Branden-
burgische Landesarbeits-
gemeinschaft Theater in
Schulen e. V. (BLAG.TiS), Bel-
ziger Chaussee 5a, 14797 Lehnin

www.schultheater-bb.de

Veranstaltungsort: Treffpunkt Freizeit, Am
Neuen Garten 64, 14469 Potsdam

Plakatgestaltung Vorderseite: Kunstkurs Voltai-
reschule Potsdam und BLAG.TiS, Rückseite:
BLAG.TiS, Grafiken: www.pixabay.com

Wir danken dem Ministerium für Bildung, Jugend
und Sport im Land Brandenburg, der Landeshaupt-
stadt Potsdam und der Investitions- und Landesbank
Brandenburg für die finanzielle Unterstützung. Wir
danken den Stadtwerken Potsdam, fairverpackt
Babelsberg und dem Treffpunkt Freizeit für die Unter-
stützung.